



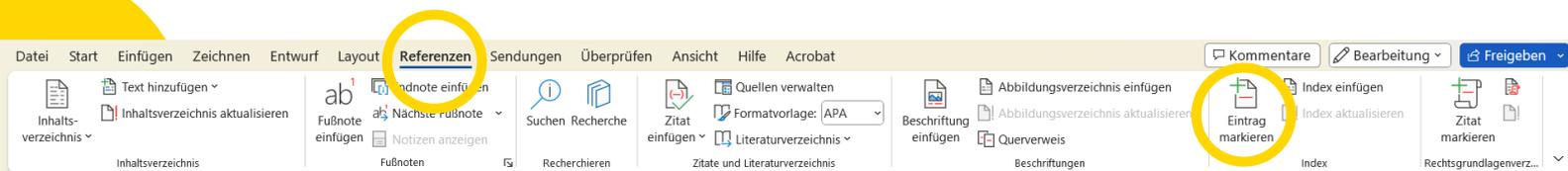
Anleitung

Stichwortverzeichnis

Einfügen der Stichwörter in Microsoft Word

Microsoft Word (Office 365)

- Markieren Sie den Begriff, den Sie für das Stichwortverzeichnis auswählen möchten.
- Wählen Sie das Register „Referenzen“ – Gruppe „Index“.
- Wählen Sie „Eintrag markieren“.



- Im Feld „Haupteintrag“ ist das von Ihnen markierte Wort bereits eingetragen.

Ändern Sie ggf. den Eintrag, fügen Sie ggf. in „Untereintrag“ ein zugehöriges Unterstichwort ein und betätigen Sie die Schaltfläche „Festlegen“.

Schließen Sie das Fenster.

Indexeintrag festlegen

Index

Haupteintrag:

Untereintrag:

Optionen

Querverweis:

Aktuelle Seite

Seitenbereich

Textmarke:

Seitenzahlenformat

Fett

Kursiv

Dialogfeld bleibt geöffnet, um mehrere Indexeinträge festzulegen.

Damit das Stichwortverzeichnis dem Leser eine sinnvolle Hilfestellung bieten kann, ersuchen wir Sie, maximal 3–4 Stichwörter pro Seite zuzuweisen.

Ideal verschlagworten

für ein benutzerfreundliches Stichwortverzeichnis

Nun wissen Sie, wie Stichwörter in Microsoft Word festgelegt werden. Doch welche sollen ausgewählt werden und wie ist gewährleistet, dass das Stichwortverzeichnis einen Mehrwert für die Leser darstellt?

Um das zu beurteilen, ist es notwendig, sich in die Rolle der Leser zu versetzen:

Diese kennen sich oft im Thema Ihres Buches grundlegend aus, sind jedoch mit dessen Struktur nicht vertraut. Das Stichwortverzeichnis leitet den Leser zu relevanten Passagen und muss strukturiert sein. Insbesondere müssen allgemeine, mehrdeutige, aber auch ganz konkrete Stichwörter bestimmten übergeordneten Begriffen zugeordnet werden können.

Um diese theoretische Beschreibung zu veranschaulichen, folgen drei Beispiele:

Beispiel 1

Sie schreiben über **Umgründungen in einem Konzern**.

1. Zunächst geben Sie einen Überblick über das Hauptthema, in dem Fall „Umgründungstypen“: Verschmelzungen, Umwandlungen, Einbringungen, Zusammenschlüsse, Realteilungen und Spaltungen.
2. Zu manchen Umgründungstypen lassen sich noch Untergruppen bilden, zB Auf- und Abspaltungen.
3. In weiterer Folge überlegen Sie sich, welche Konsequenzen sich aus Umgründungen ergeben können, zB ob durch die Vermögensübertragung eine verbotene Einlagenrückgewähr iSd GmbHG bzw AktG oder eine Einlagenrückzahlung iSd EStG erfolgt.

1 Hauptthema Umgründung

- Einbringung
- Konzern
- Realteilung
- Spaltung
- Umwandlung
- Verschmelzung
- Zusammenschluss

2 Untergruppe Spaltung

- Abspaltung
- Abspaltung

3 Konsequenz Umgründung

- Einlagerückzahlung

Beispiel 2

Sie schreiben über **arbeitsrechtliche Fragen in Zusammenhang mit einer Insolvenz**

1. Dabei unterscheiden Sie zwischen Fällen: Das Arbeitsverhältnis bleibt aufrecht; das Arbeitsverhältnis wird beendet.
2. Zudem beschäftigen Sie sich mit den insolvenzspezifischen Rechten des Arbeitnehmers, z.B. hinsichtlich einer möglichen Versetzung und etwaiger Urlaubsansprüche.
3. Schließlich betrachten Sie die Stellung besonders geschützter Gruppen wie Personen im Mutter-/Vaterschutz, begünstigter Behinderter oder Lehrlingen.

1 Hauptthema **Arbeitsrecht – Insolvenz**

- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Fortführung des Arbeitsverhältnisses

2 Unterscheidung **Arbeitsverhältnis**

- Beendigung
- Fortführung

3 Vertiefend **Insolvenz**

- Urlaub
- Versetzung

4 Vertiefend **Besonders geschützte Gruppen**

- Mutter-/Vaterschutz
- begünstigter Behinderter
- Lehrling

Beispiel 3

Sie schreiben über die **Bewertung von Unternehmen**.

1. Zu Beginn werden verschiedene Bewertungsverfahren vorgestellt: Substanzwertverfahren, Ertragswertverfahren, Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichswertverfahren usw.
2. In einem nächsten Schritt halten Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen den Verfahren fest und erklären, dass beim Substanzwertverfahren jeder Vermögensgegenstand für sich bewertet wird, während bei den übrigen Methoden das Unternehmen mit seinen Vermögenswerten als wirtschaftliche Einheit betrachtet wird.
3. Außerdem erläutern Sie, wie der Wert der Vermögensgegenstände bemessen wird, Sie gehen also ua auf die Begriffe „Anschaffungskosten“ und „Herstellungskosten“ ein.

1 Hauptthema **Bewertungs- verfahren**

- Discounted-Cash-flow
- Verfahren– Ertragswertverfahren
- Substanzwertverfahren
- Vergleichswertverfahren

2 Unterscheidung **Bewertungs- verfahren**

- Einzelbewertung
- Gesamtbewertung

3 Erläuterung **Bemessung**

- Anschaffungskosten
- Herstellungskosten

Bitte beachten Sie, dass sich **je nach Titel und Gliederung Ihres Werkes unterschiedliche Haupt-/Untereinträge als hilfreich erweisen**. Daher ist es wichtig, sich für jede einzelne Publikation eine sinnvolle Struktur des Registers zu überlegen.

Allgemeine Tipps:

Als Haupteinträge bieten sich insbesondere **Überschriften** an, **Zwischentitel** sind für Untereinträge prädestiniert.

Zudem wird üblicherweise **im Singular** verschlagwortet, sofern ein Begriff nicht ausschließlich in seiner Mehrzahl verwendet wird oder nur als Mehrzahl existiert (zB „Kosten“, „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“).



Wichtiger Hinweis: Verweisen Sie in Ihrem Stichwortverzeichnis auf Randzahlen, beachten Sie, dass die Randzahlen ab dem 1. Absatz eines neuen Kapitels angeführt werden und nicht bereits bei der Überschrift.

Aus diesem Grund werden alle Stichwörter, die Überschriften zugewiesen werden, automatisch der letzten Randzahl vor der Überschrift zugerechnet. Um händische Korrekturen zu vermeiden, empfehlen wir in diesen Fällen deshalb, die entsprechenden Schlagwörter aus den Überschriften im Absatz darunter zu markieren.

Vorteile eines individuellen Stichwortverzeichnisses

- ein Stichwortverzeichnis, das exakt Ihren Vorstellungen entspricht
- eine schnellere Produktion des Werkes, das heißt, Ihr Buch erscheint früher auf dem Markt
- einen Mehrwert für den Kunden, für den womöglich gerade die gute Handhabung aufgrund des Registers den Ausschlag für die Kaufentscheidung gibt
- ein Alleinstellungsmerkmal („USP“) und damit einen Marktvorsprung gegenüber Konkurrenzprodukten

**Viel Erfolg
und frohes Schaffen bei der Verschlagwortung Ihres Werkes!**

Linde